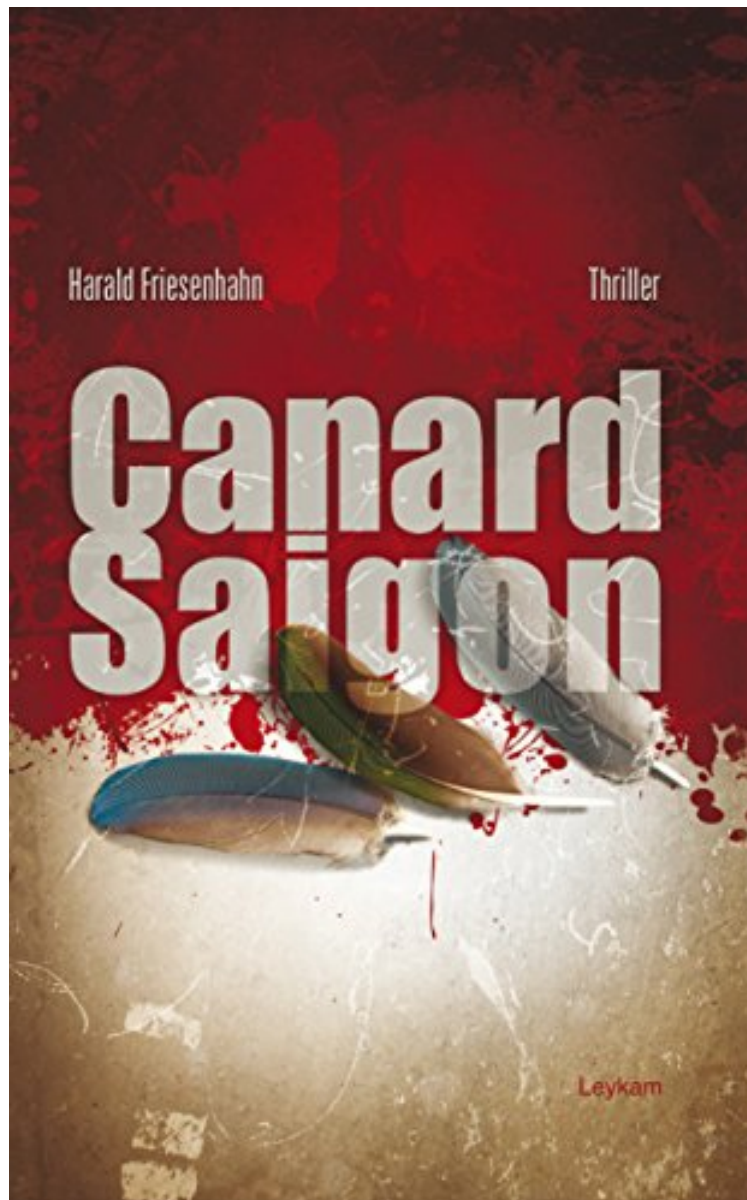


[Free pdf] Canard Saigon: Thriller

Canard Saigon: Thriller

Von Harald Friesenhahn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #53158 in eBooksVerffentlicht am: 2012-02-13Erscheinungsdatum: 2012-02-13File Name: B01A700QCE | File size: 29.Mb

Von Harald Friesenhahn : Canard Saigon: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Canard Saigon: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Drei Sterne sind eigentlich ein halber zu viel...Von OstermannUm es vorab auf den Punkt zu bringen: Ich kann mich den

berschwänglichen Kommentaren nicht anschließen. Friesenhahns Saigoner Ente ist Durchschnittware - mit zwei Sternen unter-, mit drei bereits bewertet. Dieses lauwarme Urteil liegt einerseits in der unglaublichen Figur des Oberst Marc Vanhagen begründet. Ein hervorragender Ermittler, ein makelloser Familienvater, und Allround-Genie: Nicht nur liegt er in allem richtig (von der Teamzusammensetzung bis zur Spurenverfolgung am Ende), er ist auch Dyslexie-Experte, Schulrechtssachverständiger, American-Football-Enthusiast und schafft es, seiner liebenden Ehefrau mitten in einer Mordermittlung Blumen zu schenken. Tatsache: Seine beiden größten Probleme sind, von Deppen umgeben zu sein (die Lehrerin seines Sohnes, die politisch agierenden Vorgesetzten, die konservative Presse), und dass er es nicht zum Fußballspiel seines Sohnes schafft. Ein Mensch, dieser Oberst... Ja nee, ist klar! Andererseits aber hat mir Friesenhahns Schreibstil nicht gefallen; abseits der Dialoge findet sich bleischwere Parataxe. Ein Beispiel: Marc Vanhagen sa im Konferenzraum und bereitete die Sitzung vor. Er fühlte sich wie die Spinne in der Mitte ihres Netzes. Dieser Fall hatte etwas Besonderes. Er hatte keinen Tatort. Marc dachte an seine bisherigen Fälle. Da hatte er seine Stärken ausspielen können. Und die lagen in der Tatortanalyse. Lieber Herr Autor: Die deutsche Sprache kennt etwas, das sich Nebenstze nennt! Ferner traut Harald Friesenhahn seinen Lesern auch die banalsten Schlussfolgerungen nicht zu. Immer wieder wird ERST erzählt, dass Oberst Vanhagen erkannte, dass es sich um den perfekten Tatort handelte, DANACH wird erläutert, was die Stelle so perfekt macht; es wird ERST beschrieben, welche Schlussfolgerungen gezogen werden, DANACH kommen die Begründungen. Mitdenken, Mitfiebern: Fehlangezeigte Sterne verdient sich Friesenhahn durch die Darstellung der Geschehnisse in Indochina; man mag darüber streiten, ob fünf Seiten (S. 255-261 in der eBook-Version) explizit sexuelle Darstellung nicht ein wenig zu pornografisch sind, aber immerhin nimmt die Geschichte hier Farbe an und wirkt glaubwürdig. Auch am Ende liest sich das Buch flüssiger, wenngleich das Finale nicht bermig zu überraschen weis. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absoluter Meisterwerk!!! Von soccer Dieser Thriller ist einfach eine Wucht. Ein brutaler Frauenmord, mit Ähnlichkeiten zu früheren Morden lässt bei der obersten Polizeibehörde die Alarmglocken läuten. Ein Serientäter, der es scheinbar nur auf Ausländerinnen abgesehen hat. Oberst Marc Vanhagen wird mit der schwierigen Situation beauftragt den Fall zu lösen und so schnell wie möglich den Täter zu finden. Mit viel Geschick stellt er ein fabelhaftes Ermittlungsteam zusammen, doch die Arbeit erweist sich als mühsame Kleinstarbeit bis sich schließlich ein alter Herr meldet und mit seiner Lebensgeschichte die entscheidende Richtung für die Ermittlungen vorgibt. Es werden zwei Handlungsstränge erzählt. Zum einen erlebt man die aktuellen Morde in Wien. Es stockt einem förmlich der Atem, wenn man mit dem Opfer mitleidet in der Hoffnung auf Rettung, die nicht kommt. Man taucht als Leser in die Polizeiarbeit ein und hat das Gefühl so wird auch im wirklichen Leben ermittelt. Das Ermittlungsteam besteht aus Experten, mit all ihren menschlichen Stärken und Schwächen. Allen voran steht Oberst Vanhagen. Ein hervorragender Polizist und ein liebevoller Familienvater. Mir war Marc Vanhagen sofort sympathisch. Ich habe es genossen einen Ermittler kennenzulernen der nicht trinkt, nicht geschieden ist und dessen Familie nicht in den Fall verwickelt ist. Zum anderen wird man in die Lebensgeschichte des alten Herrn hineingezogen. Eine Reise die in Wien im Jahr 1946 beginnt, zur Fremdenlegion führt und die Facetten eines blutigen Indochinakrieges aufzeigt. Und es sollten diese schrecklichen Erlebnisse des alten Mannes sein, die den Ermittlern auf die richtige Spur helfen. Dem Autor ist es gelungen, dass ich mich in beide Geschichten hineinleben konnte. Es ist so spannend geschrieben, dass ich es in kürzester Zeit gelesen hatte. Ein absolutes Muss für Fans von spannenden und gut durchdachten Thrillern!!! Nichts für schwache Nerven. Ich hoffe Oberst Vanhagen wird bald wieder ermittelt! 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Thriller der Spitzenklasse Von Nora Paul Dieser Thriller ist brilliant recherchiert, bis ins kleinste Detail durchdacht und dennoch straight und gut verständlich. Der teilweise autobiographisch angehauchte Roman kann leicht mit Werken von Stieg Larsson, Ian Rankin, oder Dan Brown mithalten. Kaum zu glauben, da "Canard Saigon" das allererste Werk (!) von Harald Friesenhahn ist. Geschickt liest der Autor 2, vorerst voneinander unabhängige Geschichten, zu einem prächtigen Ganzen zusammenfließen. Die Charakterisierung der Figuren muss einem unendlich reichen Erfahrungsschatz und einer unglaublich feinen Menschenkenntnis entspringen sein. Erzählt wird sehr filmisch, die einzelnen Kapitel sind meist eher kurze Szenen, jede für sich präzise auf den Punkt gebracht. Sowohl die Beschreibung exekutiver Vorgänge als auch die Handlungen des Mörders bis zu dessen Tod sind durchwegs gänzlich realistisch. Trotz teilweiser blumiger Beschreibung mancher Handlungen hat man das Gefühl, im Vordergrund steht Geradlinigkeit, weniger Sprachverliebtheit - was das Buch unglaublich kurzweilig macht. Das "typisch österreichische" verleiht dem Werk eine besonders nette Note. Ob es um Bürokratie, um Wirtststände oder ganz einfach um Plötze innerhalb Wiens geht - die Beschreibungen sind alle treffend und... einfach echt. Man hat das Gefühl, das passiert gerade nebenan. Herrlich! Die geschickt eingebaute tragische Liebesgeschichte, die alle Sinne ansprechend beschriebenen erotischen Szenen sowie auch die Beschreibung der Familie des Marc Vanhagen sind letztlich Details, die der Story noch die richtige Würze verleihen. Kurzum: Ein Muss für jeden Thrillerfan! Gratulation dem Autor! Und: Noch sowas, bitte!

Kurzbeschreibung Eine Serie von Sexualmorden erschüttert Wien. Die Opfer, alle Ausländerinnen, werden entführt und mit durchschnittlicher Kehle aufgefunden. Polizeioberst Marc Vanhagen und sein Ermittlungsteam stoßen, trotz

modernster Ermittlungsmethoden, an ihre Grenzen. Weder die Nachforschungen in der rechtsextremen Szene noch die Überprüfung eines verdächtigen Chirurgen bringen konkrete Ergebnisse. Und der Täter mordet weiter. Bis sich Charles Wegner, ein einundachtzigjähriger ehemaliger Fremdenlegionär, der im Indochinakrieg gekämpft hat, meldet und die Verantwortung für die Mordserie übernimmt. Die Lebensgeschichte des alten Mannes ist eine Geschichte von Gratwanderungen zwischen Gut und Böse, zwischen Ekstase und Entsetzen. Und eine Geschichte, die verstrende Parallelen zu den Serienmorden ans Licht bringt. Harald Friesenhahn beruht in seinem Krimi-Debut nichts dem Zufall: Mit einer genau recherchierten Hintergrundgeschichte, lebendig gezeichneten Charakteren und einem spannenden Plot versteht er es, den Leser von der ersten Seite an zu fesseln. Krimispannung pur. Pressestimmen wie ein Buch im Buch entwickelt sich die Lebensgeschichte des alten Mannes und hier hat Harald Friesenhahn all seine Recherchen und sein schreiberisches Vermögen eingebracht und eine Story entwickelt, wie sie packender nicht sein kann. Hier lebt der Leser mit, hier blüht das Leben in Südostasien auf und hier wird die traurige Wirklichkeit der Indochinakriege ohne Schnörkel beschrieben, so dass man sich der Faszination der Geschichte nicht entziehen kann. (Wolfgang Weninger, Krimi-Couch.de) Hier lebt der Leser mit, hier blüht das Leben in Südostasien auf und hier wird die traurige Wirklichkeit der Indochinakriege ohne Schnörkel beschrieben, so dass man sich der Faszination der Geschichte nicht entziehen kann. Dieses Entlein ist ein prächtiger Schwan! (Wolfgang Weninger, Krimi-Couch.de) Den Impuls zu der blutigen Geschichte lieferte ein ehemaliger Fremdenlegionär. Das Publikum zeigte sich von der Geschichte begeistert. Das Manuskript hat mich schon auf den ersten 15 Seiten gepackt, sagte einer der Besucher der Buchpräsentation. Fesselnd vom Anfang bis zum Schluss, meinte ein Anderer. (ORF, Burgenland Heute) Kurzbeschreibung Eine Serie von Sexualmorden erschüttert Wien. Die Opfer, alle Ausländerinnen, werden entführt und mit durchschnittlicher Kehle aufgefunden. Polizeiobers Marc Vanhagen und sein Ermittlungsteam stoßen, trotz modernster Ermittlungsmethoden, an ihre Grenzen. Weder die Nachforschungen in der rechtsextremen Szene noch die Überprüfung eines verdächtigen Chirurgen bringen konkrete Ergebnisse. Und der Täter mordet weiter. Bis sich Charles Wegner, ein einundachtzigjähriger ehemaliger Fremdenlegionär, der im Indochinakrieg gekämpft hat, meldet und die Verantwortung für die Mordserie übernimmt. Die Lebensgeschichte des alten Mannes ist eine Geschichte von Gratwanderungen zwischen Gut und Böse, zwischen Ekstase und Entsetzen. Und eine Geschichte, die verstrende Parallelen zu den Serienmorden ans Licht bringt. Harald Friesenhahn beruht in seinem Krimi-Debut nichts dem Zufall: Mit einer genau recherchierten Hintergrundgeschichte, lebendig gezeichneten Charakteren und einem spannenden Plot versteht er es, den Leser von der ersten Seite an zu fesseln. Krimispannung pur.